

# Dual Career Service (DCS)

## Regionales Netzwerk Freiburg

Katharina Klaas  
Koordinatorin Dual Career Service  
Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI  
FREIBURG**

# Der erste Schritt:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI  
FREIBURG

- Der Wettbewerb um die besten Köpfe wird härter.
- Dual Career-Thematik tritt bei vielen Stellenbesetzungen von Führungspositionen auf.
- Persönliche Umstände beeinflussen die Wahl von Arbeitsplatz und Lebensmittelpunkt stark.

➔ Gründung eines Dual Career Service



## Zielgruppe:

- **Doppelkarriere-Paare / „Dual Career Couples“**  
-> auswärtige Bewerber/innen mit berufstätigen Partnern/Partnerinnen, die die eigene Karriere nicht vernachlässigen wollen

# Was macht der DCS der Universität?

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI  
FREIBURG

- Individuelle **Beratungsgespräche** für Doppelkarriere-Paare:
  - Beratung zu landestypischen Bewerbungsmodalitäten
  - Beratung zu work-life-balance
- **Vermittlung**
  - von Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern
  - zum Familienservice
- **Recherchen**
  - Unterstützung bei der Stellensuche
- **Networking**
- **Keine Stellenvermittlung, keine Stellengarantie!**

# Erste Erfahrungen:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI  
FREIBURG

- Viele Arbeitgeber aus Wissenschaft und Wirtschaft stehen vor der Herausforderung, Spitzenkräfte nach Freiburg zu holen.
- Die Bemühungen der Universität alleine reichen nicht.
- Die langfristige Stärkung des Innovationsstandortes Freiburg kann nur gemeinsam gelingen.



## Aufbau von Netzwerkstrukturen:

- **Kooperation** zwischen Hochschulen und **Wirtschaftsraum** stärken:  
Innovationsschub durch Spitzenforschung
- **Brain-Gain**: Spitzenkräfte bringen gut ausgebildete (Ehe-)Partner und Partnerinnen nach Freiburg.

# Standortproblematik:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI  
FREIBURG

- Kein Industriestandort  
(Freiburg ist keine „große“ Großstadt)
  - Nur wenige ganz große Arbeitgeber
  - Aber auch:  
Mittelstand gut vertreten,  
vielfältige Hochschullandschaft,  
mehrere Forschungseinrichtungen
- ➔ Gute Zusammenarbeit wichtig!



- ➔ Steigerung der Attraktivität der Region als Arbeitsmarkt durch gemeinsames Dual Career Netzwerk
- ➔ Dadurch Erhöhung der Chancen, Spitzenkräfte in die Region zu holen
- ➔ Neue Impulse für die Wirtschaft durch Spitzenforschung
- ➔ Stärkung der Innovationskraft der Region



Was alleine kaum realisierbar  
erscheint,  
ist im Zusammenschluss aller  
Beteiligten möglich.